



Ein gemeinsames Prosit der Festhonoratioren auf das gute Gelingen des 100-jährigen Gündungsfestes der Pitzlinger Edelweiß-Schützen

Fotos: cas

„O'zapft is“ beim großen Pitzlinger Schützenfest

JUBILÄUM 100-Jähriges der Edelweiß-Schützen nahm gelungenen Auftakt. Am Ehrenmal wurde der Verstorbenen gedacht.

PITZLING. Bei günstiger Witterung ist am Freitagabend der Auftakt zum 100-jährigen Jubiläumsfest der Pitzlinger Edelweiß-Schützen erfolgt. Auf dieses Ereignis hatte sich der Festverein vortrefflich vorbereitet und das gesamte Dorf hatte sich für das Dreitagefest besonders herausgeputzt.

Festhonoratioren abgeholt

Zum Festauftritt erfolgte mit musikalischer Begleitung durch die Bläsergruppe des Musikvereins Pemfling-Grafenkirchen die Abholung der Festhonoratioren: des Schirmherrn Franz Alt, der Festmutter Renate Daiminger, der Festbraut Katrin Plötz und des Ehrenschirmherrn Bürgermeister Franz Haberl samt eigener Festfolge auf dem Weg zum Festzelt. Ebenfalls die Einholung des Patenvereins Tell Pemfling samt dessen Festfolge und der übrigen gemeindlichen Vereine.

So bildete sich ein festlicher Zug, dem besonders die Kinder in ihren farbenprächtigen Kleidern bzw. Trachten und auch die Jugendlichen in ihren verschiedenfarbigen T-Shirts ein sehr eindrucksvolles Gepräge verliehen haben. Dieser stattliche Festzug bewegte sich zum Festzelt im Wirtsgarten. Im Zelt hatte mittlerweile die Musikkapelle Bayerwald-Rebellen den musikalischen Part übernommen und damit begonnen, die Zeltgäste musikalisch in Stimmung zu bringen.

Schirmherr waltete seines Amtes

Nun galt es für den Schirmherrn Franz Alt seines Amtes zu walten und den Anstich des ersten Festbierfasses zu vollziehen, wozu er nur drei Schläge benötigte. Die Festhonoratioren, die sich in einem Halbkreis um das auf einem Thekentisch platzierte Festbierfass aufgereiht hatten, bekamen jeweils abgefüllt in einem Maßkrug den süßigen Gerstensaft serviert.

Angeregt durch einen kräftigen Tusch der Musikkapelle erhoben die Festhonoratioren die Gläser und stießen gemeinsam auf das gute Gelingen des Jubiläumsfestes an. Die Festzeltbedienungen hatten sodann alle Hände voll zu tun, auch den übrigen Zeltgästen den süßigen Gerstensaft zu servieren.

Nun betrat Festleiter Gerhard Gruber die Bühne, um das Zeltpublikum willkommen zu heißen. Dabei drückte



Festmutter Renate Daiminger samt Festfolge auf dem Weg zum Festzelt



Schützenmeister Heinrich Babl nach der Kranzniederlegung vor dem Gefallenenehrenmal beim Totengedenken des Festvereins

er seine Genugtuung darüber aus, dass sich bereits am ersten Festabend eine so stattliche Besucherschar im Festzelt eingefunden hatte.

Seine besonderen Willkommensgrüße galten den Festhonoratioren, die er auch namentlich einzeln aufführte, dem stellvertretenden Landrat Michael Dankerl, der Bierkönigin Franziska Heumann, dem Rhanerbrauereichef Dr. Alois Plößl samt Gattin, den im Festzelt anwesenden zahlenmäßig stark vertretenen 15 Vereinsabteilungen und auch den übrigen Gästen aus nah und fern. Gruber dankte ihnen allen für ihr Kommen und wünschte ihnen, dass sie sich in dieser großen Feiertagsgemeinde an diesem ersten Festabend wohlfühlen mögen.

Nun traten auch die einzelnen Festhonoratioren nacheinander ans Red-

nerpult und richteten jeweils kurz einen herzlichen Willkommensgruß ans Zeltpublikum. Dies tat auch stellvertretender Landrat Michael Dankerl, der unter anderem auch die Grüße von Landrat Franz Löffler übermittelte und dem Schützenverein Edelweiß Pitzling samt seinen Mitgliedern zum 100. Vereinsgeburtstag die Glückwünsche übermittelte. Nach dieser Begrüßungszeremonie sorgten die Bayerwald-Rebellen mit flott gespielter Unterhaltungsmusik bis zu vorgerückter Abendstunde für gute Stimmung.

Am Samstag, dem zweiten Festtag, versammelten sich am späten Nachmittag der Festverein samt Festfolge, die Festhonoratioren und der Patenverein, ebenfalls mit Festfolge, im Festzelt und bewegten sich in Festzugformation, wieder musikalisch ange-



Bieranstich durch Schirmherrn Franz Alt, im Hintergrund stellvertretender Landrat Michael Dankerl samt Bierkönigin Franziska Heumann

führt von der Bläsergruppe des Musikvereins Pemfling-Grafenkirchen, zum Gefallenenehrenmal bei der Dorfkapelle, um in feierlicher Weise der verstorbenen und der in den Kriegen gefallenen Vereinsmitglieder ehrend zu gedenken.

Gemeinderatsmitglied Johann Gruber trug die Gedenktex te vor und nahm die Vorbeterrolle wahr. So sprach er unter anderem: „Guter Gott, erbarme dich der Verstorbenen und Gefallenen unseres Schützenvereins Edelweiß, deren wir an unserem Fest besonders gedenken, und schenke ihnen die ewige Freude. Rufe alle Verstorbenen unseres Ortes Pitzling zur Herrlichkeit der Auferstehung.“

Mit einem gemeinsam gebeteten „Vater unser“ und „Gegrüßet seist du, Maria“ und mit Antworten auf die

vom Sprecher vorgetragenen Fürbitten waren die Gedenkfeierteilnehmer mit eingebunden. Die Bläsergruppe des Musikvereins übernahm den musikalischen Part.

Schützenmeister Heinrich Babl legte vor dem von der Bläsergruppe vorgetragenen Abschlusslied „Ich hatt' einen Kameraden“ als sichtbares Zeichen des Gedenkens am Gefallenenehrenmal einen Kranz nieder.

Party-Sound im Festzelt

Nach diesem eindrucksvollen Gedenken formierten sich Vereinsmitglieder und Gäste wieder zu einer Zugformation und kehrte zum Festzelt zurück, wo der Festzeltbetrieb seinen Fortgang nahm und am Abend die „Party Live Band Popsixxx“ zur Unterhaltung aufspielte. (cas)